

Kronimus AG
Betonsteinwerke
Josef-Hermann-Str. 6
76473 Iffezheim

Prüfstelle

KIWA GmbH
Finkenweg 7
86368 Gersthofen
Telefon : (0821) 720 24 - 0
Telefax : (0821) 720 24 - 40
E-mail : infokiwaaugzburg@kiwa.de
Internet: www.kiwa.de

Ergebnisbericht

A1944026-8

Datum: 09.04.2019

mr / ju

	Stück / Produkt	Überw.-Grundlage	Bezeichnung n. Norm / Rili.
über die Prüfung von :	UNNI 2N Öko- + Vollstein Feldversuch Prüffläche Iffezheim	Merkblatt für wasserd. Befest. v. Verkehrsfl.	33x33 cm und 33x16,5 cm

Durch den Prüfbeauftragten der argus CERT BAU Herr Weber

wurden am 04.04.2019

in Ihrem Werk Iffezheim

mit der Werknummer 20.344.00

durch Herrn Röhrich

Infiltrationsversuche am Messfeld 8

durchgeführt.

Die Prüfung der Messfläche erfolgte:

In Anlehnung an das Merkblatt für
wasserdurchlässige Befestigungen von
Verkehrsflächen (siehe Anlage).

Dieser Bericht umfasst 2 Textseiten und
1 Anlage

Die letzte Seite ist mit unserem Dienstsiegel versehen.

Ausfertigung : 1

Seite 2 zum Ergebnisbericht:

A1944026-8

Bestimmung des Durchlässigkeitsbeiwertes an einer Pflasterfläche mit einer Fugenbreite von 1 - 6 mm

Die Prüfung erfolgte an einer durch die Fa. Kronimus im Außenbereich erstellten Prüffläche.

Probe-Nr.	Aufbau der Prüffläche	Fugenanteil im Prüffeld
8	Bettung <u>5</u> cm, bestehend aus Splitt 5 - 8 mm Fugenbreite <u>1 - 6</u> mm, Fuge verfüllt mit Splitt 5 - 8 mm Länge der Prüffläche <u>o.A.</u> m Größe der Versuchsfläche <u>0,25</u> m ² Breite der Prüffläche <u>o.A.</u> m Anzahl Versuchsbereiche <u>1</u> Stk. Alter der Prüffläche <u>neu</u> Anzahl Messungen <u>3</u> Stk./Prüfb.	18,4%

Probe-Nr.	versickerte Regenspende	Durchlässigkeitsbeiwert k_f [m/s]	
		gefordert für Fläche	im Prüffeld gemessen
8	Mittelwert: > 5275 l / (s x ha)	$5,4 \times 10^{-5}$	> $48,3 \times 10^{-5}$

Die Durchführung der Prüfung des Durchlässigkeitsbeiwertes erfolgte in Anlehnung an das FGSV-Merkblatt für wasserdurchlässige Verkehrsflächen (1998).

Bemerkungen: Die Versuchsdauer betrug jeweils 60 Minuten.
 Aufgrund des hohen Durchflusses konnte im Ring 2 (Rasenstein) kein Aufstau erzielt werden. Bei Ring 3 handelt es sich um einen gemischten Ring (Voll- und Rasensteine).
 Der Fugenanteil beinhaltet die in den Steinen enthaltenen Versickerungsöffnungen.

Gersthofen, 09.04.2019


 Prüfstelle

Bewertung der Materialprüfung

- Bestanden
- mit Einschränkungen
- Nicht bestanden

Erläuterungen:

Anlage zum Überwachungsbericht:

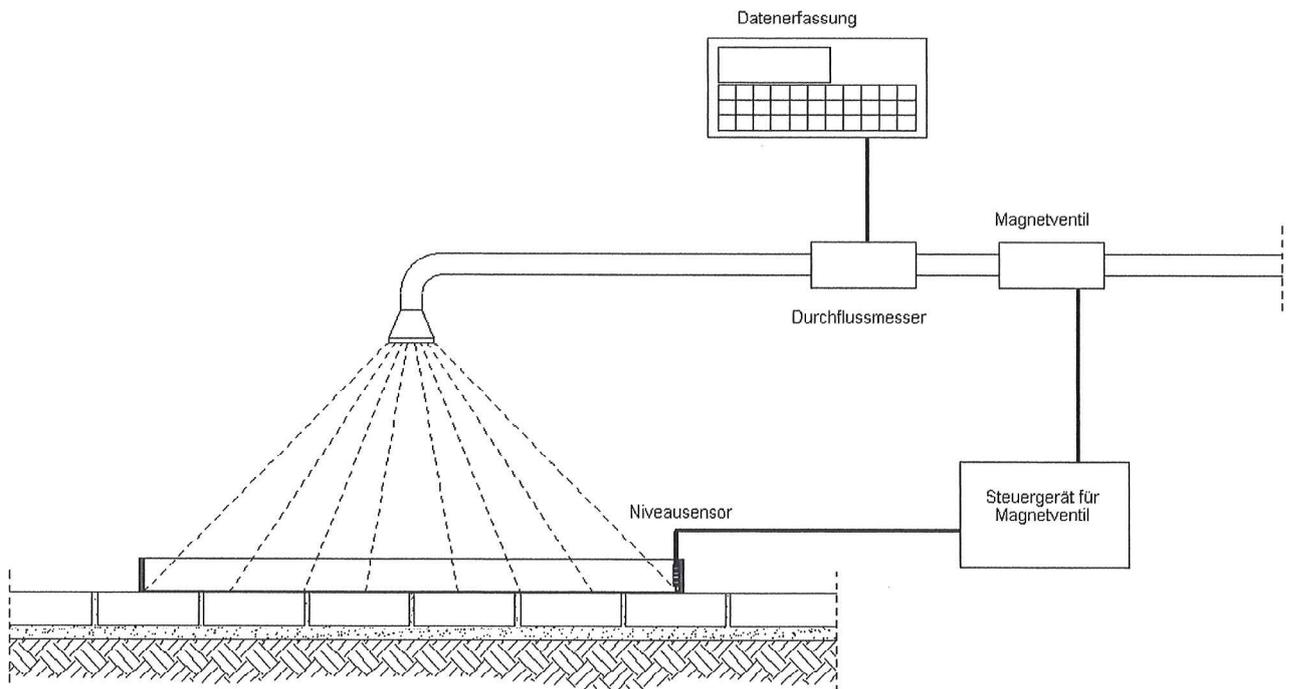
20 344.00 / AT / 2019
Ostfildern 13.05.2019


 Leiter / Stellvertreter

Prüfung der Infiltrationsrate an Musterflächen des Auftraggebers in Anlehnung an das FGSV-Merkblatt für wasserdurchlässige Befestigungen von Verkehrsflächen 1998

Eine abgedichtete Untersuchungsfläche wird gleichmäßig mit einem Modellregen konstanter Intensität beregnet. Die Intensität der Beregnung wird so gewählt, dass kein Oberflächenabfluss entsteht. Dies wird dadurch erreicht, dass der Zulauf über einen Abstandsensor in der Untersuchungsfläche auf einen Aufstau von wenigen Millimetern begrenzt wird.

Die Versickerungsintensität wird über die Änderung des Zuflusses am Zulauf mit Hilfe eines elektronischen Durchflussmessers registriert. Die Infiltrationsrate als versickerte Menge pro Zeit ergibt sich aus der Regelung des Zuflusses in Abhängigkeit zur Veränderung der Wasserfilmdicke auf der Untersuchungsfläche.



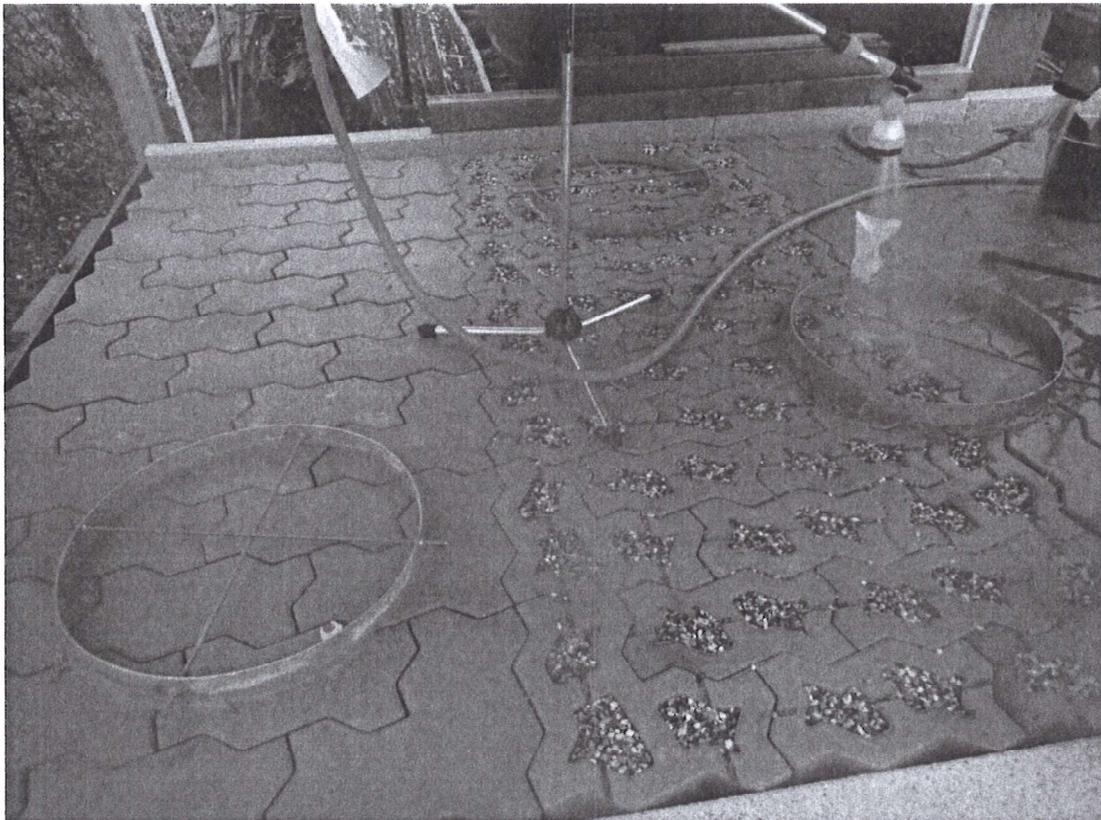


Bild: UNNI 2N Öko- und Vollstein, 33x33 cm und 33x16,5 cm, Versuchsdurchführung

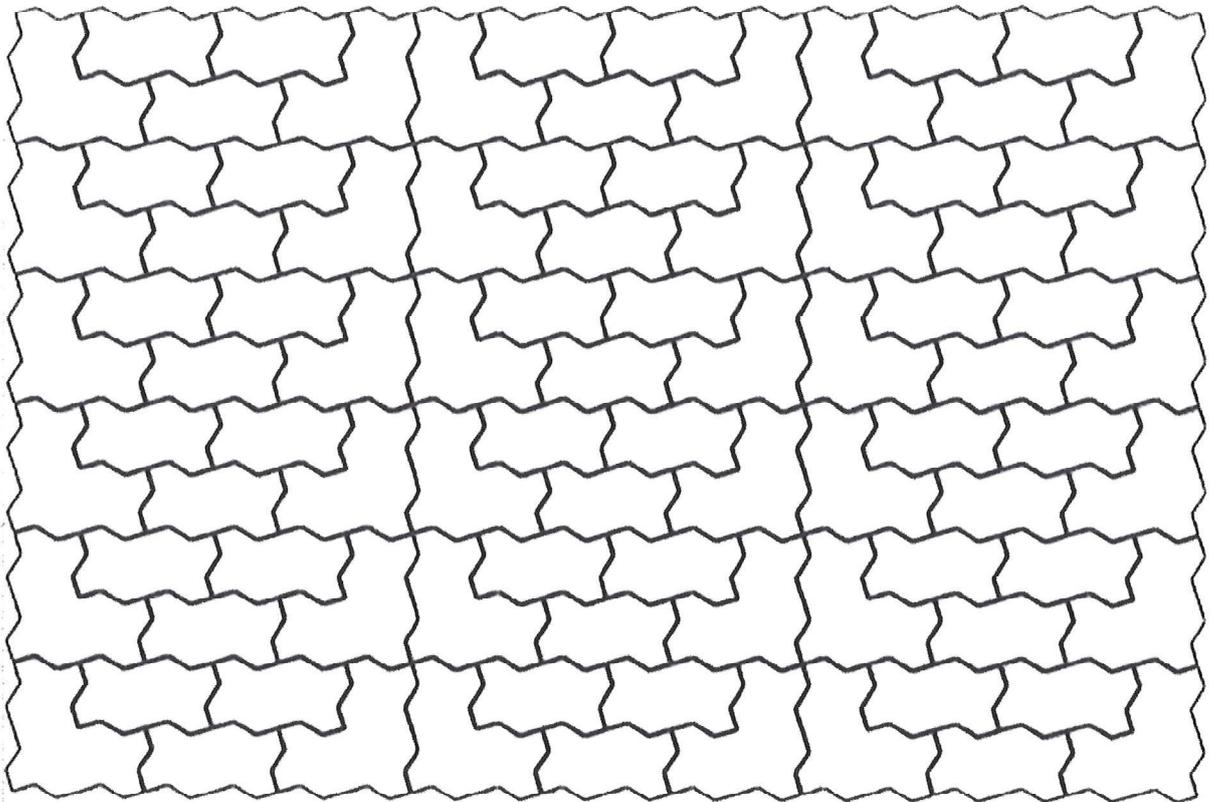


Bild: UNNI 2N Öko- und Vollstein, 33x33 cm und 33x16,5 cm